Preußische Gesetzsammlung

Nr. 11.

(Nr. 11265.) Gesetz, betreffend Veränderung der Grenzen der Kreise Calbe und Jerichow I im Regierungsbezirke Magdeburg und Änderung der Amtsgerichtsbezirke Gommern und Schönebeck. Vom 31. März 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

Die Landgemeinden Grünewalde und Elbenau scheiden aus dem Kreise Jerichow I aus und werden mit der zum Kreise Calbe gehörigen Stadtgemeinde Schönebeck auf Grund der in der Begründung zum Entwurfe dieses Gesetzes aufgeführten und vom Regierungspräsidenten in Magdeburg im Amtsblatte der Regierung zu veröffentlichenden Bedingungen vereinigt.

§ 2.

Ferner scheiden aus dem Forstgutsbezirke Grünewalde und aus dem Kreise Jerichow I die folgenden Parzellen aus:

a) $\frac{236}{6}$, $\frac{237}{33\text{ usw.}}$, $\frac{238}{31\text{ usw.}}$, $\frac{239}{30}$, $\frac{240}{29}$ des Kartenblatts 12 der Gemarkung Grünewalde,

b) $\frac{245}{4\text{ usw.}}$, $\frac{246}{4\text{ usw.}}$ des Kartenblatts 12 der Gemarkung Grünewalde,

c) $\frac{247}{4\text{ usw.}}$, $\frac{248}{4}$, $\frac{250}{16}$, $\frac{82}{12}$, $\frac{85}{13}$, $\frac{251}{50}$, $\frac{255}{10\text{ usw.}}$, $\frac{256}{16\text{ usw.}}$, $\frac{97}{22}$, $\frac{161}{22}$, $\frac{263}{50}$, $\frac{264}{50}$, $\frac{267}{36}$, $\frac{268}{35\text{ usw.}}$, $\frac{269}{0{,}35}$, $\frac{242}{8\text{ usw.}}$, $\frac{249}{8\text{ usw.}}$, $\frac{252}{59\text{ usw.}}$, $\frac{253}{18\text{ usw.}}$, $\frac{254}{18}$, zu $\frac{130}{50}$ (aus $\frac{112}{50}$), zu $\frac{130}{50}$ (aus 50), $\frac{41}{-}$, $\frac{265}{50}$, $\frac{266}{37}$, $\frac{270}{34\text{ usw.}}$, $\frac{258}{16\text{ usw.}}$, $\frac{241}{8}$ des Kartenblatts 12, sowie Parzelle 2 Kartenblatt 11 und Parzelle 62 des Kartenblatts 9 der Gemarkung Grünewalde,

Ausgegeben zu Berlin den 7. April 1913.

d) $\frac{232}{4}$, $\frac{257}{50}$, zu $\frac{273}{4}$ (aus Forst), zu $\frac{273}{4}$ (aus 2,4), zu $\frac{130}{50}$ (aus 58), $\frac{110}{4}$, $\frac{112}{4}$, $\frac{113}{4}$ des Kartenblatts 12 der Gemarkung Grünewalde

und werden mit der Stadtgemeinde Schönebeck vereinigt, und zwar zu a bis c auf Grund der Bedingungen der §§ 9, 10, 11 des Kaufvertrags vom 16./27. Februar 1912, die der Regierungspräsident in Magdeburg im Amtsblatte der Regierung veröffentlichen wird.

§ 3.

Die in den §§ 1 und 2 aufgeführten Landgemeinden und Parzellen scheiden gleichzeitig aus dem 3. Wahlbezirke des Regierungsbezirkes Magdeburg aus und werden dem 7. Wahlbezirke desselben Regierungsbezirkes zugeteilt.

§ 4.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. April 1913 in Kraft.

Die Landgemeinden Grünewalde und Elbenau sowie die im § 2 bezeichneten Teile des Forstgutsbezirkes Grünewalde verbleiben bis zum ersten Tage des auf den Tag der Verkündung dieses Gesetzes folgenden Monats bei dem Amtsgericht in Gommern und werden von diesem Tage ab unter Abtrennung von ihrem bisherigen Amtsgerichte dem Amtsgericht in Schönebeck zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Bad Homburg v. d. Höhe, den 31. März 1913.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler. v. Trott zu Solz.
v. Heeringen. v. Dallwitz. Lentze.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 3. Februar 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Insterburger Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Insterburg für die Anlage einer Kleinbahn von der Station Miekiten der Kleinbahnlinie Pogegen—Schmalleningken nach Tilsit (Brückenkopf, Getreidemarkt, Hafen Tilsit), durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 10 S. 87, ausgegeben am 8. März 1913;
2. das am 17. Februar 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wester- und Lintelermarscher Deichacht in Norden im Kreise Norden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Aurich Nr. 11 S. 57, ausgegeben am 15. März 1913.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.